



Jahresbericht 2013/2014

06.06.2013-13.05.2014

Vorerst herzlichen Dank allen Stiftungsratsmitgliedern für die sehr gute Mitarbeit. Nur Dank der guten Zusammenarbeit war es möglich, die festgelegten Ziele zu erreichen. Den zuständigen Instanzen und deren Vertretern, herzlichen Dank für die Unterstützungen. Den Mitgliedern der Baukommission der Suste danke ich bestens für die Arbeit, das aktive Mitmachen und die Geduld die sie aufgebracht haben, mit den verschiedenen Instanzen zu verhandeln.

Personelles

Nach den Wahlen vom 06. Juni 2013 setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: Amherd Franz-Josef, Benelli Annelies, Knöpfli Markus, Providoli Sophie, Schmidhalter Karl, Steiner Arnold, Studer Kurt, Theler Erika, Wyder Heli-Norbert, Zenklusen Urs.

Es wurde an folgenden Aufgaben gearbeitet:

1.Sanierung Suste

2.Ausstellung

3.Sponsoren

4.Mauersanierung

5.Unterhalt

6.Homepage

7.Besucher

8.Werbung

9.Finanzen

1.Sanierung Suste

Die Baumängelbehebung ist und war ein permanentes Thema der Baukommission. Um die Angelegenheit weiter zu bearbeiten hat die Baukommission Arnold Steiner beauftragt, mit Denkmalpflege und Architektur Dreipunkt die Verhandlungen zu intensivieren und Kompromisse einzugehen und Lösungen zu suchen, die für alle Beteiligten akzeptierbar werden.

Arnold Steiner hat der Denkmalpflege und der Architektur Dreipunkt im März 2014 eine Übereinkunft vorgeschlagen.

Wie in früheren Protokollen festgelegt wurde, werden die Mängel wie folgt eingeteilt:

- Unbestrittene Mängel, für deren rasche Behebung Architektur Dreipunkt besorgt ist.
- Unbestrittene Mängel, deren Behebung unverhältnismässig scheint, sofern sich die Probleme anderweitig lösen lassen.
- Weitere Mängel, die sich nicht beheben lassen.

Die Übereinkunft, die die Angelegenheit Mängel Suste genau regelt, muss von der Architektur Dreipunkt und der Denkmalpflege unterschrieben werden. Leider sind die unterschriebenen Dokumente bis zum jetzigen Datum noch nicht eingegangen.

Am 20.03.2014 wurde mit der Denkmalpflege eine weitere Begehung und Besichtigung der Suste durchgeführt. Die auszuführenden Arbeiten wurden definiert und die Denkmalpflege ist mit den vorgeschlagenen Arbeiten einverstanden.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Arnold Steiner, für seinen Einsatz und die Bemühungen, einen Weg zu finden, um die Angelegenheit Mängel Suste zu erledigen.

Bemerkungen der Baukommission:

- Wir haben festgestellt und begrüßen, dass Architektur Dreipunkt und Denkmalpflege zugeben und einsehen, dass mehrere Fehlkonstruktionen am Bau vorhanden sind.
- Eine detaillierte Kostenberechnung von Dreipunkt ist unumgänglich.
- Die Denkmalpflege sollte zwingend ihre finanzielle Beteiligung bekannt geben.
- Nur mit diesen Voraussetzungen ist es uns möglich, eine genaue finanzielle Situation zu schaffen.
- Die Entscheidung, welches bleibende Mängel sind, überlassen wir Architektur Dreipunkt und Denkmalpflege.

2.Ausstellung

Die Abteilung Ur- und Frühgeschichte Geschichtsmuseum Wallis hat am 12.02.2014 ein Gesuch gestellt, um eine Ausstellung in Gamsen durchzuführen.

Das Ausstellungsprojekt trägt den Titel: „Urgeschichtliche Besiedelung im Oberwallis“ (Von der Steinzeit ins Mittelalter. Forschungsprojekt und Ausstellung. Projekt 2008-2015)

Die Stiftung Landmauer soll folgende Aufgaben übernehmen:

1. Zurverfügungstellung von Ausstellungsräumlichkeiten
2. Übernahme der Versicherungen
3. Betreuung der Ausstellung

Um die Angelegenheit genau zu regeln, wurde ein Fragebogen (Arbeitspapier) erstellt und den Mitgliedern der Abteilung Geschichtsmuseum und Stiftung Landmauer zur Beantwortung bis 11.03.2014 zugestellt. Mit Schreiben vom 09.04.2014 wurde der Stiftung mitgeteilt, die Ausstellung nicht in den Räumlichkeiten von Gamsen durchzuführen.

3.Sponsoren

Die Stiftung Landmauer ist auf der Suche nach Sponsoren, um die Maueretappe Nord zu sanieren.

4.Mauersanierung

An verschiedenen Stellen der Mauer verfaulen Baumstöcke. Diese Schadstellen müssen in der nächsten Zeit bearbeitet werden.

Konzept und Projekt der letzten Instandstellung der Etappe Nord ist vorbereitet.

5. Unterhalt

Für Unterhaltsarbeiten Mauer und Suste muss in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Konzept bearbeitet werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht gelungen, eine vernünftige Lösung zu finden.

Für die Wegsanierung haben wir von der Denkmalpflege grünes Licht erhalten. Die Studien sind vorbereitet. Besprechungen mit der Gemeindeverwaltung und anderen Instanzen müssen durchgeführt werden.

6. Homepage

Die Spezialisten für elektronische Übermittlung haben ganze Arbeit geleistet. Unter der Leitung von Bernhard Studer wurde ein neues Konzept erarbeitet. Die Website der Landmauer darf sich sehen lassen. Es sind verschiedene gute Lösungen verwirklicht worden. Überzeugen sie sich unter

www.landmauer.ch

7. Besucher

Die Landmauer aber auch der Dorfrundgang und der Naturweg wurden rege besucht. Der Landmauerweg Brig-Glis Gamsen und zurück ist in Bearbeitung.

8. Werbung

Die Werbung über die Homepage ist massiv verbessert worden. Die Anstrengungen für die Werbung müssen aber weiterhin intensiviert werden.

Der Vorschlag, einen Verein „Freunde der Landmauer,, zu gründen ist immer noch ein permanentes Thema.

9. Finanzen

Die Jahres- und Erfolgsrechnung ist ausgeglichen. Wenn wir aber alle Zukunftsaufgaben erfüllen wollen, braucht es noch beträchtliche Unterstützungsgelder. Die Aufgabe ist klar, wir müssen auf die Suche für Sponsorengeld.

Gamsen, 08.05.2014

Stiftung Landmauer Gamsen

Der Präsident

Heli N. Wyder

